Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1962)
Heft: 3

Artikel: 43. Nationale Herbstmesse in Lausanne
Autor: Faillettaz, Emmanuel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793216

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

43. Nationale Herbstmesse in Lausanne

Die nationale Herbstmesse in Lausanne — das volkstümliche « Comptoir Suisse » — is heute eine derart repräsentative Kundgebung des schweizerischen Wirtschaftslebens, dass sie, als das freudige Ereignis der Herbstsaison, die Kantonshauptstadt vierzehn Tage lang zur Geschäftsmetropole der gesamten Schweiz werden lässt.

Lange Jahre hindurch, auch schon in ihrem Anfangsstadium, war sie Trägerin des Aufschwungs, den die Mechanisierung nach 1920 in der Landwirtschaft nehmen sollte. In der Zeitspanne von 1920-1935 spiegelte sie deutlich den etappenweisen Aufstieg der noch handwerksmässig organisierten Nahrungsmittelversorgung zum Range einer Nahrungsmittelindustrie wieder, die heute zu den wichtigsten des Landes gehört.

Die Messe trug weitgehend zur Einführung von neuen Industriezweigen in der Westschweiz bei; sie erweiterte fortwährend ihre Ausstellungssektoren, vergrösserte ihren Tätigkeitsbereich und organisierte sich in einer immer mehr differenzierten Art, so dass die Gesuche grosser Industrieunternehmen um Aufnahme in ihren Hallen immer zahlreicher wurden und sie sich, neben der Basler Mustermesse im Frühling, zum bedeutendsten Herbstmarkt der Schweiz entwickelte.

Der Gebäudekomplex, der sich Jahr für Jahr erweitert, legt Zeugnis dafür ab. Heute kann sich das weitläufige Palais de Beaulieu mit seinen Einrichtungen den grossen, internationalen Institutionen von Rang an die Seite stellen. In wenigen Jahren wird es in der « Tour de Lausanne » noch eine Ergänzung erhalten, dessen Bauplan das letzte Werk des grossen Architekten Jean Tschumi darstellt, in Zusammenarbeit mit dem bekannten Ingenieur Alexandre Sarasin.

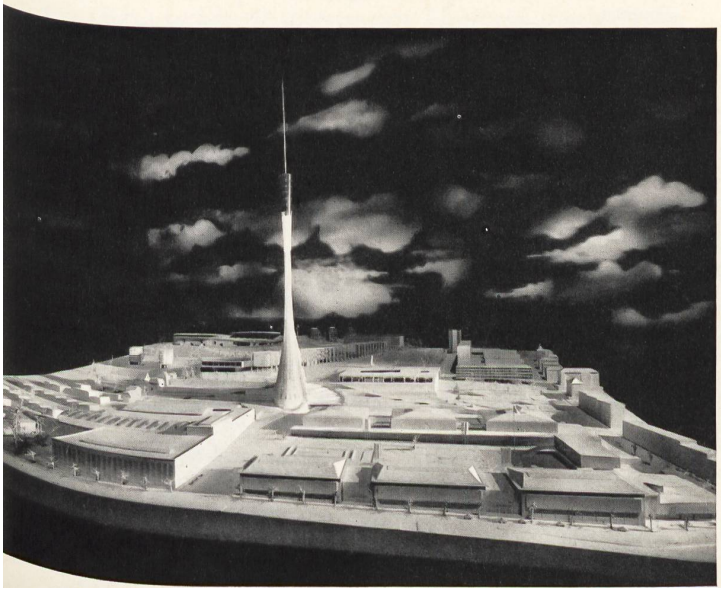
Gegenwärtig umfasst das Palais de Beaulieu neben gut ausgestatteten Restaurants einen Ballsaal, eine Festhalle, ein grosses Theater, das seit seiner Einweihung im Jahre 1954 dem kulturellen Leben in der französischen Schweiz grossen Aufschwung gab; in seinen Ausstellungsräumen, dem Kinosaal und dem Komplex von Räumlichkeiten für Kongresse und Vorträge entfaltet sich eine rege Tätigkeit, die, abgesehen von der Lausanner Messe, im Jahr mehr als 200 Veranstaltungen wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und sportlicher Art zählt.

Die 43. Lausanner Messe dauert dieses Jahr vom 8. bis zum 23. September. Annähernd 2400 Schweizer Aussteller werden sich beteiligen und wie alljährlich ein zusammenfassendes Bild von der mannigfaltigen nationalen Geschäftstätigkeit darbieten, dabei den Akzent auf die landwirtschaftlichen Maschinen legen, die Milchproduktion mit all ihren Nebenerzeugnissen, die Haushaltgeräte, die Eisen- und Nichteisen-Leichtindustrie, das Bauwesen, die Uhren- und Luxusartikelindustrie. Ein zweiter Salon der Inneneinrichtung wird Dekorationsstoffe und Posamentartikel der grossen Stilepochen ausstellen; daneben werden einige originelle Hallen, wie zum Beispiel der von einer bedeutenden Bankgesellschaft der Schweiz anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens zusammengestellte Münzenpavillon sowie die Ausstellung des waadtländischen Nordens der Arbeitgeberverbände, aktuelle und interessante Beiträge darstellen.

Der Auslandspavillon wird den 17. Ehrengast, diesmal Jugoslawien, beherbergen, und im Attraktionspavillon wird die erste europäische Ausstellung der N.A.S.A. (National Aeronautics and Space Administration) die breite Öffentlichkeit über die Weltraumforschung und ihre Verwirklichung in den Vereinigten Staaten von Amerika orientieren.

Emmanuel Faillettaz
Delegierter des Verwaltungsrates des Comptoir Suisse.

Les jardins et les halles latérales de la Foire de Lausanne, vus de la halle centrale.
The gardens and side halls of the Lausanne Fair, seen from the main hall.
Jardines y naves laterales de la feria de Lausana, vista tomada desde la nave central.
Der Garten und die Seitenhallen der Lausanner Messe, vom Hauptgebäude aus gesehen.
Photo de Jongh



Maquette du plan d'aménagement du quartier de la Foire de Lausanne et de la futur tour.
Model of the new plan for the district round the Lausanne Fair and the future tower.
Maqueta del proyecto de disposición del barrio de la Feria de Lausana y de la futura torre.
Modell des geplanten Stadtviertels um das Messeareal und der projektierte Turm.